

SCHMETTERLING UND TAUCHERGLOCKE

Es ist der Stoff, aus dem Thriller gemacht werden: Ein Mann wacht auf, sieht nur verschwommen. Er weiß nicht, wo er ist und wie er dorthin gekommen ist. Männer und Frauen in weißen Kitteln, die ihn neugierig ansehen. Ein Krankenhaus. Ein Arzt beugt sich über ihn, erzählt von einem Unfall. Erst nach einiger Zeit fällt dem Mann auf, dass der Arzt ihn nicht hören kann. Und dass er selbst sich nicht bewegen kann.

SCHMETTERLING UND TAUCHERGLOCKE, der Film, der so beginnt, ist kein Thriller, hat an Spannung und vordergründiger Dramatik nicht das geringste Interesse. Stattdessen verfilmt er das beeindruckende Buch eines Mannes, dessen Geschichte dramatischer kaum sein könnte. 1995 erleidet der ehemalige Chefredakteur des Modemagazins *Elle*, Jean-Dominique Bauby, einen Schlaganfall. Zu diesem Zeitpunkt ist er 43 Jahre alt und kerngesund. Als er zwei Wochen nach dem plötzlichen Gehirnschlag erwacht, ist er im seltenen Locked-In-Syndrom gefangen: Sein gesamter Körper ist gelähmt, einzig sein linkes Auge kann er bewegen. Und er ist bei vollem Bewusstsein und Verstand.

Dank des Engagements einer Sprachtherapeutin lernt Bauby einen Blinzelcode, mit dessen Hilfe er sich trotz der Lähmung artikulieren kann. Nach anfänglicher Verzweiflung diktiert so Bauby schließlich ein ganzes Buch, das er (wörtlich übersetzt) „Der Taucheranzug und der Schmetterling“ nennt. Es ist das erschütternde und gleichermaßen faszinierende Dokument eines einstigen Lebemanns, der zum Gefangenen seines eigenen Körpers wird.

Man muss es als wahren Glücksfall bezeichnen, dass Baubys unvergleichliches Buch in Julian Schnabel einen Filmemacher gefunden hat, der seinerseits ziemlich einzigartig ist. Im Grunde ist der Amerikaner natürlich viel mehr als ein preisgekrönter Regisseur. Seit Jahrzehnten gilt Schnabel als bedeutender Maler, Bildhauer und versierter Autor – er ist ein Künstler durch und durch. Nur selten dreht er Filme; aber wenn, dann zeichnet er auch auf der Kinoleinwand vielschichtige Portraits komplexer Persönlichkeiten, wie zuletzt 2000 *BEFORE NIGHT FALLS* mit Javier Bardem und Johnny Depp.

SCHMETTERLING UND TAUCHERGLOCKE heißt im Original *LE SCAPHANDRE ET LE PAPILLON* – angeblich hat Schnabel eigens Französisch gelernt, um das Buch (gegen den Widerstand der amerikanischen Produzentin) in seiner ursprünglichen Sprache verfilmen zu können. Die tolle europäische Besetzung führt der erfahrene französische Schauspieler Mathieu Amalric als Bauby an, daneben sind Emmanuelle Seigner und der Schwede Max von Sydow zu sehen. Eigentlich hatte Johnny Depp die Hauptrolle übernehmen sollen, musste wegen des letzten Teils der *PIRATES OF THE CARIBBEAN*-Trilogie aber kurzfristig passen.

